Monatlich erscheinendes Amtsblatt der Stadt Roßwein und ihrer Ortsteile

Roßweiner Nachrichten

KLOSTERBEZIRK ALTZELLA

2.900 Exemplare | Nummer 07 | Donnerstag, den 10. Juli 2014

Frank Schäfer eröffnet erfolgreich seine Ausstellung

Meist ist gutes Wetter für Kleinkunstveranstaltungen nicht sonderlich förderlich, aber am Freitag, dem 27.06. spielte dieser Umstand keine Rolle.
Es waren ca. 60 Besucherinnen und Besucher an diesem Abend in der Rathausgalerie. Dabei fiel auf, dass weit mehr Auswärtige da waren als Roßweinerinnen und Roßweiner und es war durchschnittlich auch ein „jüngeres“ Publikum. Das Thema der Ausstellung lockte sogar Besucher aus Crimmitschau. Viele von ihnen hingen selbst dieser Zeit nach, in der Graffiti, Breakdance, Rap und Hip Hop nach Europa und sogar „über die Mauer“ in die DDR kamen. Einige haben in der Vergangenheit mit dem Grafitti-Künstler Frank Schäfer selbst getanzt oder sind heute über das Sprayen mit ihm verbunden. Seine Partnerin Katrin Weber bediente während der Eröffnung seine heißgeliebten Ghettoblaster und schaffte damit eine Atmosphäre, die auch den Bürgermeister Veit Lindner dazu veranlasste, von seinen Sprühversuchen als Halbwüchsiger zu erzählen.
Frank Schäfer berichtete in einer kurzweiligen Rede wie sein Weg zur Graffiti-Kunst verlief und was er mit dieser Kunst verbindet. Kurzweilig war auch der ganze Abend und nicht wenige Gäste hingen ihren Erinnerungen an eine Zeit nach, in der diese Straßenkunst auch ihre Jugend mitprägte. Die meisten von ihnen, standen in den 80ern an der Kinokasse an, um sich den Film Beatstreet anzusehen, der so farbig, anarchistisch und laut war.

Die Ausstellung ist noch bis Oktober 2014 zu sehen.

Begrüßungsgeld für Neugeborene

Am Montag, dem 30. Juni 2014, fanden sich 15 Eltern mit ihren Kindern im Rathaussaal ein.

Gemeinsam mit der Sparkasse Döbeln und der Volksbank Mittelsachsen überreichte Bürgermeister Lindner das Begrüßungsgeld für die Neugeborenen, welche bis zum 25. April 2014 das Licht der Welt erblickten. Mit der Übergabe des Startgeldes sowie kleiner Spielsachen werden die Kinder nun schon seit fünf Jahren besonders herzlich willkommen geheißen. Das Begrüßungsgeld in Höhe von 100,00 Euro wird auf einem Konto angelegt und von der jeweiligen Bank und der Stadt Roßwein bereitgestellt.

Im Anschluss an die kleine Feierstunde konnten die Eltern ins Gespräch kommen und sich über die Entwicklung der Kinder austauschen. Wie Bürgermeister Lindner in seiner kurzen Rede unterstrich, soll mit dem Ausreichen des Begrüßungsgeldes, der Lebensbaumpflanzung für jedes Neugeborene durch die Eltern sowie der Bereitstellung von ausreichend Kinderkrippen- und

Kindergartenplätzen sowie der Investition in wohnortnahe Spielplätze das Leben für junge Familien in Roßwein erleichtert und familienfreundlich gestaltet werden.

GRUßWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

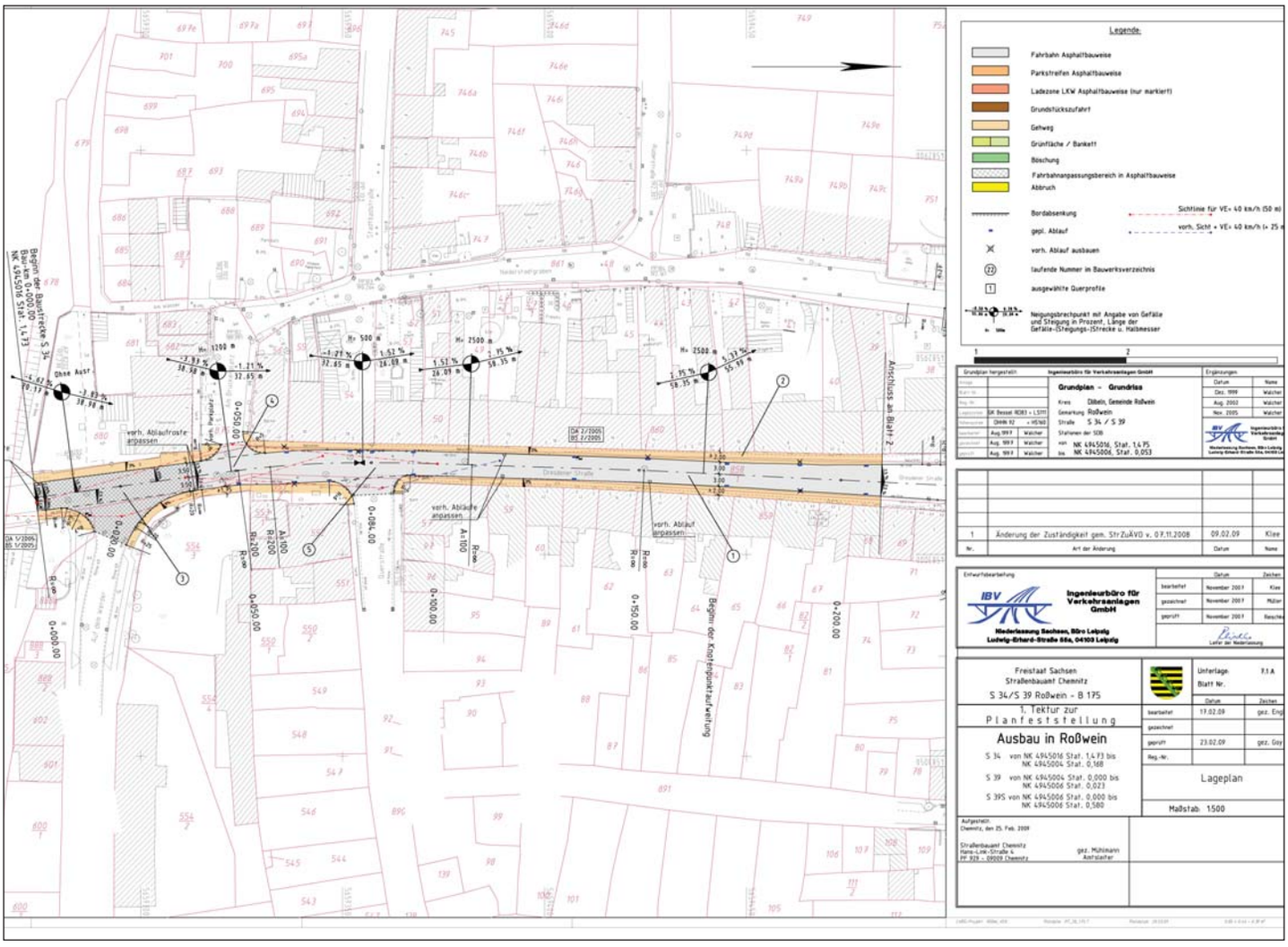
Ende Juni konnten endlich die ersten zwei sanierten Straßenabschnitte der S 34/S 39 freigegeben werden. Dabei wurden der erste Bauabschnitt Herrmannstraße, welcher noch im letzten Jahr fertiggestellt wurde, und der zweite Bauabschnitt Lommatzscher Straße ihrer Bestimmung übergeben. Leider entstand auf der Lommatzscher Straße ein Bauverzug von acht Wochen. Dieser war vor allem darin begründet, dass Altleitungen im Baugrund aufwendig zugeordnet werden mussten und einige Medien kurzfristig und zusätzlich Erneuerungsbedarf hatten. Um den Zeitplan der weiteren Straßensanierungsarbeiten nicht gänzlich durcheinander zu bringen, wurde nach gemeinsamer Absprache der Beginn des dritten Bauabschnittes auf der Herrmannstraße ins kommende Jahr verschoben. Damit wechselten die Mitarbeiter der Chemnitzer Verkehrsbau GmbH zum 30. Juni 2014 auf die Dresdener Straße und werden diese nun grundhaft ausbauen. Sollten hierbei keine größeren oder bisher unvorhersehbaren Baubehinderungen im Baugrund des Straßenkörpers auftreten, ist mit der Fertigstellung zum 30. September 2014 zu rechnen. Der dann anschließende vierte Bauabschnitt wird den Bereich Döbelner Straße zwischen der Kreissparkasse und der Kreuzung Obere Weinbergstraße/Untere Weinbergstraße betreffen. Für diesen Straßenabschnitt hat die Mitgas bereits angekündigt, die Hauptgasleitung zu erneuern, welche zunächst parallel zur Bestandsleitung eingebaut wird, um diese nach Fertigstellung entsprechend umzubinden. Sollte die kalte Jahreszeit wie im letzten Jahr auf sich warten lassen, kann noch vor Winterbeginn mit der Fertigstellung des Straßenabschnittes gerechnet werden.

Dresdener Straße:

Im kommenden Jahr würde dann die Sanierung des Straßenabschnittes zwischen der Kreuzung Dresdener Straße und Markt/Ecke Rathaus erfolgen. Pünktlich zum Schul- und Heimatfest soll die Sanierung abgeschlossen sein und der Wechsel auf die Obere Weinbergstraße und die Herrmannstraße stattfinden.

Wie und in welchem Umfang dann die beiden letzten Straßenabschnitte für das Schul- und Heimatfest eventuell nicht zur Verfügung stehen, werden wir im Februar 2015 erfahren. Somit können wir davon ausgehen, dass die Sanierungsarbeiten an den innerstädtischen Straßen bis zum Schul- und Heimatfest 2015 abgeschlossen sind. Durch die gegenwärtige Baumaßnahme auf der Dresdener Straße muss weiterhin die Umleitungsstrecke über die Bahnhofstraße, Gerbergasse und Nossener Straße geführt werden. Wir bitten die Anwohner der betroffenen Bereiche um Verständnis und sind uns sicher, dass alle unsere Einwohner und Kfz-Halter nach der Fertigstellung des kompletten Stadtringes von der neuen Straße profitieren. Auch der Rückbau der ehemaligen Poliklinik am Schuldurchgang wird zu einer weiteren positiven Stadtentwicklung beitragen.

Wie Sie bereits der Tagespresse entnehmen konnten, wird am 11. Juli 2014 der Abriss des ehemaligen Gesundheitszentrums erfolgen und Platz für 26 Parkplätze geschaffen. Diese stehen den Besuchern der neu zu errichtenden Sporthalle auf unserem Oberschulcampus zur Verfügung und können außerhalb der Belegungszeiten von den Gästen der Stadt und den Anwohnern genutzt werden.



GRUßWORT DES BÜRGERMEISTERS

Mit der Schaffung der innerstädtischen Parkplätze wird vor allem der Sorge der Anwohner unserer neuen Sporthalle Rechnung getragen, welche ein Zuparken bei Großveranstaltungen befürchteten. Mit dem neuen Parkplatz wird aus dem ruinösen Gebäudekomplex eine ordentliche Nachnutzung gewährleistet, und ein Schandfleck verschwindet endlich aus dem Stadtbild. Auch für das Stadion an der Haßlauer Straße wurde durch die Stadträte in der letzten Sitzung am 12. Juni 2014 eine zukunftsorientierte Entscheidung getroffen. Die für den Sportplatz in Niederstriegis bereitstehenden Hochwassersanierungsmittel sollen demnach außerhalb des Hochwassergebietes im Roßweiner Sportareal eingesetzt werden. Zuvor hatte sich der SV Grün/Weiß Niederstriegis aufgrund einer nicht zur Verfügung stehenden Ersatzfläche für das gemeinsame Projekt im Roßweiner Stadion entschieden. Die Gefahr, dass bei einem nochmaligen Hochwasser der Altstandort erneut überflutet würde, war den Beteiligten zu hoch, und so nahmen die Niederstriegiser Sportfreunde das Angebot an, das Roßweiner Stadion im Ernstfall auch als Heimsportstätte nutzen zu können. So wollen wir im nächsten Jahr im Stadion Haßlauer Straße den Sanitärtrakt, den Trainingsplatz und die Außenanlagen sanieren und hoffen, damit eine multifunktionale und zukunftstaugliche Sportanlage errichten zu können. Mit Blick auf die demographische Entwicklung unserer Sportvereine ist die getroffene Entscheidung alternativlos, da so die Instandsetzung des Sportplatzes im Komplex und nicht als Stückwerk, und somit wiederum teurer als in der jetzt angestrebten Komplettvariante, durchgeführt werden müsste. Dabei werden wir den Wunsch nach einer Sanierung des Trainingsplatzes in der Sportanlage in Gleisberg nicht aus den Augen verlieren, sondern müssen auch diesen in Zukunft mit geeigneten Förderprogrammen einer Sanierung unterziehen. Wir werden somit weiter daran arbeiten, die Voraussetzungen einer erfolgreichen Vereinsarbeit zu verbessern, damit die Angebote und Freizeitmöglichkeiten erweitert oder zumindest auf dem jetzigen Niveau gehalten werden.

Dabei wünschen wir uns manchmal eine noch bessere Zusammenarbeit unserer Vereine, da in Zukunft die Nachwuchsgewinnung die größte Herausforderung und Überlebensgrundlage, nicht nur unserer Sportvereine, darstellen dürfte. Diesbezüglich werden wir unseren Vereinen weiterhin Angebote unterbreiten, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wie geht es weiter mit der Mühlstraße? Diese oder ähnliche Fragen erreichen die Stadtverwaltung hin und wieder, da sich am gegenwärtigen Zustand des Straßenbildes nichts verändert. Wie der Stadtrat bereits beschlossen hat, sollen 2/3 des linken Straßenzuges der Grundstücke 7 bis 17 und der Gerbergasse 3 zurückgebaut werden. Im zurückliegenden Jahr hatte sich die Stadt bereits mit einem Fortsetzungsantrag des Förderprogramms Stadtumbau Ost/Aufwertung bei der Sächsischen Aufbaubank beworben. Aufgrund der Überzeichnung des Förderprogrammes konnte die Stadt Roßwein mit ihrem Rückbaukonzept durch die SAB nicht berücksichtigt werden. In diesem Jahr wollen wir erneut den Anlauf nehmen, um mit dem nun erneut einzureichenden Fortsetzungsantrag die notwendige finanzielle Unterstützung beim geordneten Rückbau der Grundstücke zu erhalten.

Im zurückliegenden Monat konnte die Stadt nach längerer Verhandlungszeit das Grundstück Gerbergasse 3 erwerben, welches eines Tages in die Gesamtbetrachtung des Areals Mühlstraße einfließen wird. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die mögliche Nachnutzung der dann beräumten Fläche noch in weiter Ferne und wird gegenwärtig auch im Zukunftsworkshop diskutiert. Mit dem Bund-Länder-Programm Stadtumbau Ost soll eine Stärkung der Innenstädte, die Reduzierung des Wohnungsüberschusses, die bedarfsgerechte Anpassung von Infrastrukturen und die Aufwertung schrumpfender Städte erreicht werden. Die jetzige Programmphase wird zunächst bis 2016 fortgesetzt und startete im Jahre 2010 mit dem Beginn der Sanierung unserer Oberschule. Aufgrund der immer weiter auseinandergehenden sozialen Verhältnisse und der gestiegenen baulichen Anforderungen muss nunmehr die soziale Tragfähigkeit von Stadtumbaumaßnahmen stärker berücksichtigt werden, um das Ziel, die Attraktivität ostdeutscher Städte und Gemeinden als Orte des Lebens und Arbeitens zu sichern und zu erhöhen. Gerade in Roßwein haben wir da noch Nachholbedarf und sehen es als dringende Maßnahme an, den genannten Bereich der Mühlstraße zurückzubauen und somit alle Möglichkeiten für eine zukunftsfähige Gestaltung des Areals offenzuhalten. Diejenigen Einwohner, welche sich an dem Gestaltungsprozess beteiligen möchten, sind hierbei im Rahmen des Zukunftsworkshops zur Mitarbeit herzlich eingeladen. Die nächste Zusammenkunft findet nach der Sommerpause am 2. September 2014 statt.

Doch bis dahin werden viele unserer Einwohner ihren Sommerurlaub genießen und verreisen. Wir wünschen Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, einen schönen Sommer, erholsame und erlebnisreiche Urlaubstage und unseren Kindern eine abwechslungsreiche und spannende Ferienzeit.

Mit sonnigen Grüßen an alle unsere Einwohner!

Ihr

Veit Lindner
Bürgermeister

Aufruf – Stadt sucht Wanderwegewart!

Zur Unterstützung bei der Schaffung und Erhaltung eines flächendeckenden Wanderwegenetzes sucht die Stadt Roßwein ab sofort eine/n Wanderwegewart/in in ehrenamtlicher Tätigkeit (mindestens 5 Stunden/Monat) mit Dienstaufwandsentschädigung.

Aufgabenschwerpunkte sind insbesondere:

- Laufende Fortschreibung der Erfassung der Wanderwege und Eintragung in Karten
- Regelmäßige Überprüfung der Begehbarkeit der Wanderwege mittels Kontrollgängen
- Beschilderung der Wanderwege mit Kontrolle und Reparatur der Wegweiser und Markierungen einschl. Dokumentation
- Zuarbeiten bei der Erstellung von Wanderkarten
- Mitarbeit beim Aufbau thematischer Wege und Lehrpfade
- Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und dem Kreiswegewart einschließlich Teilnahme an Zusammenkünften der Wanderwegewarte auf Landkreisebene

Für die Tätigkeit können sich alle interessierten Personen bewerben, die gerne in der Natur unterwegs sind. Für die damit verbundenen Aufwendungen werden pauschal 40,00 Euro/Monat als Dienstaufwandsentschädigung gezahlt.

Bewerbungen können **bis 24. August 2014** an die Stadtverwaltung Roßwein, Markt 4 in 04741 Roßwein, gerichtet werden. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Bürgermeister Lindner (Tel.: 034322/46665) zur Verfügung.

Stadtnews – Auszüge aus der Roßweiner Homepage http://rosswein.de/ausgabe/

Mit „70“ nochmals Ratsherr

In gewissem Sinn hat er den Startknopf gedrückt und sich ein paar Jahrzehnte zurückgebeamt.
Heinz Martin, der am Dienstag 70 Jahre alt wurde, kann das von sich behaupten. Mit einem großen Wählervotum kehrt er nun dahin zurück, wo er vor mehr als 40 Jahren seine Karriere in der Kommunalpolitik begonnen hat. Er wird Stadtrat in Roßwein, so, wie er in den 1970er-Jahren bereits Stadtverordneter war. Heute erfüllt Heinz Martin als Ortsvorsteher von Niederstriegis viele Aufgaben. So ist er Seniorenbeauftragter, nimmt offizielle Termine für die Stadt und seine ehemalige Gemeinde wahr, und in Sachen Otzdorfer Rückhaltedamm ist er der Ansprechpartner vor Ort. Die Reparatur des Rückhaltebeckens ist dabei zu einer Art Lebensziel von ihm geworden. Heinz Martin hält Kontakte zur Partnergemeinde Jägersfreude bei Saarbrücken, welche bereits zu Niederstriegiser Zeiten ins Leben gerufen wurden. Er trifft sich mit Befürwortern und Gegnern des Striegistalradweges, damit es zum Bau kommt.
Beruflich startete der nun „Wahl-Otzdorfer“ als Ofensetzer und Fliesenleger bei der PGH Ausbau in Roßwein. Damals wollte er noch Heizungs- und Lüftungstechnik an der Ingenieurschule studieren, wobei ihm die russische Sprache zum Verhängnis wurde und er einen Studiengang wählte, bei dem diese Fremdsprache nicht erforderlich war. Am 01. Mai 1975 wird Heinz Martin Bürgermeister in Littdorf. Dem geht ein Praktikum bei seinem späteren Vorgänger Aloysius Zint in Niederstriegis voraus. Ab 2001 ist er noch ehrenamtlicher Bürgermeister von Niederstriegis. Mit der Angliederung an die Stadt Roßwein zum 01. Januar 2013 geht Heinz Martin, als damals dienstältester Bürgermeister in Sachsen, in den Ruhestand. 37 Jahre stand er immer vorn an, hielt auch als langjähriger Vorsitzender des Abwasserzweckverbandes das Steuer in der Hand und führte den Verband durch manch turbulente Zeit.
Im Kreise von Wegbegleitern, Arbeitskollegen, Familie und Freunden feierte Heinz Martin am Dienstag seinen 70. Geburtstag in Niederstriegis. Die Stadtverwaltung gratuliert dem Jubilar auf diesem Weg nochmals ganz herzlich und wünscht ihm alles Gute und eine stabile Gesundheit. Möge die humorvolle und optimistische Art von Heinz Martin nie versiegen.

Kinderfest Am Weinberg

Der Schulhof der Grundschule Am Weinberg wurde am Mittwoch, dem 4. Juni, zur Kinderparty-Zone umfunktioniert.

Gemeinsam mit den Eltern, Geschwistern und Einwohnern des Wohngebietes feierten die Kinder ihren Tag. Bei sonnigem Wetter konnten sie sich schminken lassen, Grasköpfe basteln oder beim Stand der OEWA Experimente rund ums Wasser durchführen. Als Partner der Veranstaltung sorgten die DRK-Helfer, die Roßweiner Feuerwehrleute mit der Drehleiter, die Verkehrswacht sowie die Roßweiner Kräuterfrauen für Kurzweile. Zu Beginn des Festes erzählten die Kinder selbst in einer Aufführung vom kleinen Kerl vom anderen Stern, dessen Geschichte unter den Anwesenden für viel Begeisterung sorgte. Zum Ausklang gab es noch ein kleines Fußballturnier, in dem ca. fünfzig Väter gegen die Kinder kickten und manch schönes Tor von den Zuschauern mit Beifall und Anfeuerungsrufen gewürdigt wurde.

Zum Kindertag mit der Feuerwehr auf den Bauernhof

Die „Schlauen Füchse“ aus der Kita „Zwergenland“ erlebten am 2. Juni einen ganz besonderen Kindertag.
Sie fuhren mit dem Feuerwehrauto nach Marbach zum Hof der Familie Eulitz. Dort erwartete die Kinder eine Frühstückstafel in der Scheune. Danach ging es in die Natur, wo es galt einige Hindernisse zu überwinden. Sie lernten langsam an den Golloway-Rindern vorbei zu gehen und bestaunten die Mutterherde.

Auf dem Hof der Familie nutzten sie die verschiedenen Spielgeräte und zum Mittagessen wurde gegrillt. Auf der Wiese ließen sich alle die leckeren Bratwürste schmecken und freuten sich schon auf die Rückfahrt mit der Feuerwehr. Bei der Fahrt durch Marbach bestaunten die Kinder noch die schöne Ausgestaltung zum Dorffest.

Die Kinder verlebten einen schönen Vormittag und bedanken sich ganz herzlich bei Frau Koinzer und Herrn Eulitz für die gute Bewirtung und Führung, bei dem „Feuerwehrmann“ Herrn Börner und bei ihrer Erzieherin Frau Krause für die gelungene Überraschung.
H. Näser

Westernreit-Turnier trotzt Hitze

Der Reitverein Horses&Western Live e.V. lud an den Pfingstfeiertagen wieder zu seinem traditionellen, mittlerweile 8. Pfingstreitturnier, nach Gleisberg ein.

Stadtnews – Auszüge aus der Roßweiner Homepage http://rosswein.de/ausgabe/

Gekommen waren nicht nur Starter aus Sachsen, sondern auch aus Thüringen, Berlin, Brandenburg und sogar einige Sportler aus Polen. Dabei gestalteten sich die Bedingungen an beiden Wettkampftagen etwas schwierig. Die drückende Hitze ließ den Staub auf dem Reitplatz in der Reithalle und auf dem gesamten Areal immer wieder aufsteigen. Uwe Lindner, Organisator und Vereinschef, setzte sich zwischen den einzelnen Prüfungen immer wieder auf den Traktor, um den Boden zu begradigen und versuchte, mit Wasser den Staub etwas zu binden.
Die Organisation des gesamten Festes hat trotz Hitze gut geklappt, wie Uwe Lindner mitteilte. Aber nicht nur der organisatorische Ablauf stellte den Vereinschef zufrieden, sondern auch die sportlichen Ergebnisse seiner Vereinsmitglieder. So errang Martina Prag wiederholt in der Leistungsklasse III auf BB Anymore ihren Sieg der Vorwoche beim Korrekturritt. Lindner selbst startete auf Mr. Pappa Chic dreimal in Meiningen und gewann diese Entscheidung in der Leistungsklasse I und Open. In der Leistungsklasse V siegte Bernd Dechert auf BV Okie Chin Cha vor Peggy Reichel auf Jessie Polly Ann und Franziska Faßbinder auf A Real Chic. Die von Martina Prag trainierten Jugendlichen Elena Klost, Emely Gärtner und Josefine Nestler holten in der Leistungsklasse Jugend die Plätze zwei bis vier. Dabei achteten die Wertungsrichter bei allen Teilnehmern nicht nur auf die Schrittfolge des Pferdes, sondern auch darauf, dass die Harmonie zwischen Reiter und Tier stimmt. „Das Pferd muss willig sein, das zu tun, was der Reiter will“, sagte Vereinschef Uwe Lindner und freut sich dabei schon auf das nächste Turnier, welches in 14 Tagen in Zehren bestritten wird.

Gemeindewehrleitung bestellt

In der Sitzung des Stadtrates am 12. Juni 2014 wurde die neue Gemeindewehrleitung durch die Stadträte bestellt.

Am 16. Mai 2014 kamen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Roßwein zusammen und wählten auf ihrer Hauptversammlung die Gemeindewehrleitung für die kommenden fünf Jahre. Als Gemeindewehrleiter wurde Wolfram Schirmer und als dessen Stellvertreter René Bernhard, Michael Hengst und Udo Hoffmann von den Kameraden gewählt. Der Stadtrat bestätigte nunmehr in seiner Sitzung die neue Gemeindewehrleitung und wünschte dem Team um den Wehrleiter Wolfram Schirmer eine erfolgreiche, unfallfreie und gute Zusammenarbeit in der kommenden Legislatur.

Letzte Sitzung des Stadtrates

Zu seiner letzten Sitzung in der jetzigen Besetzung kam der Stadtrat am 12. Juni 2014 zusammen.

Zur somit 57. Sitzung mussten nochmals 19 Tagesordnungspunkte abgearbeitet werden. In den zurückliegenden fünf Jahren traf sich der Stadtrat zu insgesamt 57 Sitzungen mit insgesamt 142,34 Sitzungsstunden. Die längste Stadtratssitzung war die letzte Sitzung mit einer Sitzungsdauer von 4 Stunden. Insgesamt wurden in den zurückliegenden Jahren 401 Stadtratsbeschlüsse gefasst. So beschäftigen sich die Stadträte in ihrer letzten Sitzung mit der Vergabe des Parkplatzes am Schuldurchgang, dem Erwerb von Grundstücken auf der Querstraße sowie Gerbergasse, der Betriebskostenabrechnung für die Kindereinrichtungen der Stadt Roßwein und mit dem mobilen Hochwasserschutz.

In den zurückliegenden Jahren fassten die Stadträte u. a. folgende Beschlüsse zur weiteren Entwicklung der Stadt und der Ortsteile: Sanierung Oberschule, Anbau Kinderkrippe Böhrigener Straße, Sanierung Hauptspielplatz Stadion Haßlauer Straße, Sanierung der Staatsstraße S 34/S 39, Außensanierung der Grundschule Am Weinberg, der Förderschule Albert Schweitzer, des Kindergartens Gleisberg sowie des Feuerwehrgerätehauses Roßwein, um nur die Wichtigsten zu nennen. In die zurückliegenden Legislaturperioden fielen aber auch die Auswirkungen der Wirtschaftskrise 2008, der Verkauf der Roßweiner Wohnungsverwaltug aufgrund von Bankenempfehlungen sowie die notwendige Umsetzung des Gesetzes zum Erheben von Ausgleichsbeträgen.

Zum Sitzungsende bedankte sich die Stadtverwaltung ganz herzlich für die zurückliegende Zusammenarbeit und das von jedem Stadtrat erbrachte ehrenamtliche Engagement zum Wohle der Stadt und der Ortsteile. Als Erinnerung wurde den Stadt- und Ortschaftsräten ein Bildband vom Döbelner Land überreicht.

SV Grün/Weiß Niederstriegis veranstaltete Sportfest

Am Samstag, dem 14. Juni 2014, feierten die Mitglieder und Sportler des SV Grün/Weiß Niederstriegis ihr Dorf- und Vereinssportfest.

Da das Sportfest im letzten Jahr aufgrund der Flutschäden am Vereinsgelände ausfallen musste, wurde diesmal etwas ausgiebiger gefeiert. Selbst vorwitzige Regenschauer konnten dem sportlichen Treiben in Niederstriegis nichts anhaben. In den Disziplinen Fußball, Volleyball und Handball konnten sich die Mannschaften messen, wobei auch zum ersten Mal ein Biermarathon ausgetragen wurde. Ideengeber des Biermarathons war Christian Hempel als Abteilungsleiter Handball im Verein und hatte sich gleich drei Spiele zur Bewertung ausgedacht. Zunächst einmal mussten die Kandidaten die Bierrutsche überwinden, das gefüllte Bierglas halten und einen Bierdeckelwettbewerb durchführen.
Unterstützt wurde das Sportfest vom Roßweiner Schützenverein, welcher mit einem eigenen Stand zum Wettkampf auf Scheibe viele Hobbyschützen begrüßen konnte. Am Samstagabend spielte dann der Roßweiner Spielmannszug, und später sorgten die Mitglieder des SV Grün/Weiß Niederstriegis mit einer eigenen Showeinlage und einer Tanzgruppe für den stimmungsvollen Ausklang des Niederstriegiser Sportfestes.

Stadtnews – Auszüge aus der Roßweiner Homepage http://rosswein.de/ausgabe/

Alte Schmiede hatte geöffnet

Das Heimatmuseum Alte Schmiede in Littdorf hatte am Samstag, dem 14. Juni seine Türen geöffnet.

Nicht nur, dass das ehemalige Wohnhaus mit Originaleinrichtung besucht werden konnte, nein, auch die Schmiede des letzten Dorfschmiedes von Littdorf auf der gegenüberliegenden Seite war geöffnet. In unzähligen Stunden hatten die Vereinsmitglieder in den zurückliegenden Jahren die Alte Schmiede und das dazugehörige Wohnhaus wieder hergerichtet, und so konnten die Besucher in den Schmiederäumen nachvollziehen, unter welchen schweren Bedingungen der letzte Littdorfer Schmied seiner Tätigkeit nachging. Familie Eberhard aus Otzdorf führte die Schmiede vor und verwies auf die nächsten Aufgaben des Vereins mit dem Dachbodenausbau im Wohnhaus, welcher für eine zusätzliche Ausstellungsfläche benötigt wird, und die Reparatur des Gewölbekellers der zum Wohnhaus gehörenden Scheune.
Für alle Interessierten sind Wohnhaus und Schmiede jeweils am zweiten Samstag des Monates von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Trabi-Stop am Museum

Mit 17+1 Trabanten rollte die Trabi-Tour-Sachsen am Pfingstmontag, dem 09. Juni 2014, durch Roßwein.
Nach einer Probe ihres fahrerischen Könnens nutzten die Fahrer den Halt am Feuerwehrmuseum zum Ausspannen in der sommerlichen Hitze. Eine willkommene Abkühlung brachte zudem der Rundgang im Museum. Interessiert zeigten sich die Trabant-Fahrer auch von den hier ausgestellten „größeren“ Fahrzeugen.

Derweil konnten einige weitere Besucher auch die aufwendig gepflegten Nostalgie-Fahrzeuge verschiedener Baujahre bestaunen. Vom 600er bis zu 1.3er Carpios waren verschiedene Vertreter des bekanntesten DDR-PKW vertreten. Beim Abrollen vom Platz gab es noch ein „Gute Fahrt“ mit auf den weiteren Weg quer durch Sachsen.

Tolle Stimmung beim Deutschland-Spiel

Fast kein freier Platz war kurz vor dem Anstoß zum ersten Deutschlandspiel bei der WM in der Alten BHG zu bekommen.

Konnte anfänglich das Spiel, vor allem von den seitlichen Plätzen, nicht optimal verfolgt werden, so wurden die Besucher durch ein doch hervorragendes Spiel unserer WM-Mannschaft letztendlich entschädigt. Spätestens mit dem ersten Tor war die Stimmung auf dem ehemaligen BHG-Hof am Brodeln. Die Freunde der Alten BHG, wie sich die Mannen um Initiator Tino Striegler selbst nennen, haben in den letzten Tagen immer wieder erneut gewerkelt, um die Übertragungsmöglichkeiten zu verbessern.

Was hier in kurzer Zeit aus dem etwas verwahrlosten Objekt geschaffen wurde, kann sich, trotz einiger Abstriche, durchaus sehen lassen, so dass nicht nur eingefleischte Fußballfans hier willkommen sind. So kommt auch beim Warten auf den Anstoß keine lange Weile auf. Das Engagement der jungen Leute um Tino Striegler für die Roßweiner sollte auch von Nicht-Fußball-Fans Anerkennung finden.

Auch in den nächsten Tagen steht die Alte BHG weiter für den gemeinsamen Besuch der Live-Übertragungen der WM-Spiele bereit.

Besuch bei den „Waldgeistern“

Die Roßweiner Senioren konnten sich am 17. Juni bei einem Besuch des Waldkindergartens auf dem Hartenberg über dessen Bedingungen informieren.

15 Kinder der KiTa „Bussibär“ werden hier in einer Außengruppe betreut. Begeistert zeigten sich die kleinen „Waldgeister“ in ihrem Element, beim Spielen, Basteln und Beschäftigen mit dem, was die Natur und der Wald ihnen so bieten. Ob nun das selbst aufgeschichtete „Waldsofa“ oder die riesige Reißighöhle, der Wald bietet so viele Möglichkeiten. Man fühlt, dass die Kinder sichtlich Spaß in freier Natur haben und sich hier wohlfühlen, auch wenn sie manch Wind und Wetter ausgesetzt sind. Richtige Kleidung und ein Rucksack mit Essen und Trinken, etwas zum Wechseln sind ihre Begleiter. Ein von der Stadtverwaltung bereitgestellter ehemaliger „Rummelwagen“ wurde von den Eltern als Unterkunft hergerichtet, so dass die Kleinen Geister hier ihre Mittagsruhe verbringen und sich somit den ganzen Tag über in freier Natur aufhalten können. Für Kinder kann es scheinbar nichts Schöneres geben. Mit einem kleinen Ständchen verabschiedeten die Kinder ihren Besuch. Beim anschließenden Mittagessen in der Hartenbergbaude informierte der Bürgermeister die Senioren noch über Neuigkeiten aus der Stadt und den derzeitigen Stand des Straßenbaues. Anregungen für Veränderungen für die ältere Generation konnte er ebenso mitnehmen. Allen Beteiligten hat der Besuch Freude bereitet, waren doch einige der Älteren seit langem erstmalig wieder auf dem Hartenberg. Dank gilt besonders den Erziehern und Betreuern der kleinen „Waldgeister“ für diesen informativen und schönen Vormittag.

Straßenübergabe

Am 27.06.2014 wurde der sanierte Straßenabschnitt Lommatzscher Straße wieder freigegeben.
Gleichzeitig fand die Eröffnung des ersten Straßenabschnittes in der Herrmannstraße statt. Mit der Freigabe der beschriebenen Straßenabschnitte wurde dann die Umleitungsstrecke über die Kirchstraße, den Kreuzplatz und die Seifersdorfer Straße wieder aufgehoben.

Stadtnews – Auszüge aus der Roßweiner Homepage http://rosswein.de/ausgabe/

Im Gegensatz zum früheren Ablaufplan begann das Bauunternehmen, die Chemnitzer Verkehrsbau GmbH, mit der Sanierung der Dresdener Straße. Die Arbeiten sollen hier am 30. September 2014 abgeschlossen sein.
Im Anschluss wird der Abschnitt I Döbelner Straße – zwischen den Kreuzungsbereichen Hotel „Stadt Leipzig“ und der Sparkasse – gebaut. Mit Beginn des kommenden Jahres wechselt die Baufirma dann auf den Bereich Döbelner Straße II und saniert den Bereich zwischen der Sparkasse und dem ehemaligen Hotel „Herkules“. Mit dieser zeitlichen Verschiebung der Bauabschnitte wird der eigentlich nun geplante Bauabschnitt Herrmannstraße auf das Jahr 2015 verschoben. Gleichzeitig wird dann im kommenden Jahr, nach Fertigstellung des Bauabschnittes Döbelner Straße II, die Obere Weinbergstraße saniert, da in diesem Bereich Fernwärmeleitungen ausgetauscht werden müssen, was nur außerhalb der Heizsaison erfolgen kann.
Die Stadtverwaltung bittet um Berücksichtigung der Bauablaufänderungen und um Nachsicht aller Verkehrsteilnehmer, welche die ausgeschilderten Umleitungsstrecken nutzen müssen.

Regionale Jugendmeisterschaften im Modellflugsport

Am Sonntag, dem 22. Juni 2014, fand die regionale Jugendmeisterschaft Sachsen I des Deutschen Modellfliegerverbandes statt.

Auf dem Modellflugplatz trat der Fliegernachwuchs zwischen der Region Westsachsen bis Dresden an. Dabei mussten zwei Kategorien von Motorflugzeugen an den Start gehen, wobei auch Segelmodelle nicht zu kurz kamen. Voraussetzung war, dass alle Flugmodelle von Elektromotoren angetrieben wurden. Die modernen leichten Lithium-Polymer-Akkus machen dies möglich, wie Jan Porebinski, als Gebietsbeauftragter des Deutschen Modellfliegerverbandes, mitteilte. Bei durchschnittlich 10 m/s Windgeschwindigkeit kämpften die jungen Leute um einen Startplatz bei den Deutschen Meisterschaften. Junge Leute, die sich für den Flugmodellsport interessieren, gebe es viel, wie Vereinsvorsitzender Hans-Ulrich Hohlfeld mitteilte. Der Lehrer leitet auch die Arbeitsgemeinschaft im Lessing-Gymnasium Döbeln. Das Fliegen am vergangenen Wochenende auf dem Vereinsgelände des MFSC Roßwein/Striegistal war hingegen aufgrund der Windsituation schon eine Herausforderung. Alle Teilnehmer mussten eine vorher festgelegte Distanz befliegen und neben einem akkuraten Kreis und Looping auch die sichere Landung gegen den Wind in einem abgegrenzten 10 m-Bereich vorführen.
Der MFSC Roßwein/Striegistal sucht weiterhin Interessierte, welche dem Modellfliegersport nachgehen wollen und lädt diese einmal wöchentlich zum Üben auf das Vereinsgelände in Etzdorf ein.

Erstes Vereinsfrühstück setzt Zeichen

„Klasse Veranstaltung“ – war der einstimmige Tenor aller anwesenden Vertreter der Vereine, welche sich am Samstagmorgen zum ersten Roßweiner Vereinsfrühstück im Rathaussaal einfanden.

Auf Einladung der Stadtverwaltung kamen Vertreter aller Vereine der Stadt Roßwein und der Ortsteile im Rathaus zusammen, um in lockerer Atmosphäre und bei einem leckerem Frühstück über Vereinsarbeit, Förderung und Fallstricken bei der Vereinsarbeit zu hören. So hielt Frau Claudia Vater, Projektkoordinatorin Ländlicher Raum beim Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V., einen interessanten Vortrag über Neuigkeiten und Informationen zum Thema Wirtschaften im Verein, über Möglichkeiten und Grenzen aus steuerlicher und gemeinnützigkeitsrechtlicher Sicht. Bürgermeister Veit Lindner zeigte Möglichkeiten auf, wie die Zusammenarbeit der Vereine untereinander gesteigert, direkte Nachgewinnung durchgeführt und Aufwandsentschädigung für Vereinsmitglieder organisiert werden kann. Im Anschluss der Vorträge kamen die verschiedensten Vereine miteinander ins Gespräch und diskutierten somit noch am Frühstückstisch über mögliche Zusammenarbeiten und vereinsspezifischen Sorgen und Möglichkeiten.

Schornsteine der Ferkelzuchtanlage in Seifersdorf erhöht

Wie die Betreiber der Ferkelzuchtanlage Heinz-Friedrich Schönleber und Mark Reinken Ende des Monats Juni mitteilten, werden die Schornsteine der Anlage gegenwärtig erhöht.
Bisher befanden sich sechs Abluftschächte auf dem Dach der Stallanlage, welche eine Höhe von 10 m hatten. Die Anzahl der Schornsteine ist geblieben, aber sie wurden nunmehr auf eine Höhe von 16 m verlängert. Eine normale Verankerung auf dem Dach wie bisher reicht nun aus statischen Gründen nicht mehr aus. Damit die 16 m hohen Schornsteine Wind und Wetter trotzen können und der schnell auszubringenden Abluft standhalten, haben sie eine Art Stahlkorsett erhalten. Dieses wurde vormontiert und vor wenigen Tagen mit einem Kran auf das Dach der Ferkelzuchtanlage gehoben. Nach Angaben der Betreiber reicht diese Maßnahme noch nicht gänzlich aus. Zusätzlich werden neue Hochleistungsventilatoren benötigt, die der Höhe der Schornsteine angepasst sind und in den kommenden Tagen eingebaut werden. Ist die Anlage dann komplett, wird die Abluft mit höherer Geschwindigkeit aus dem Stall gedrückt. Dabei überwindet diese Luft den Reibungswiderstand in den Röhren und verteilt sich erst in einer Höhe von 40 bis 50 m in der Atmosphäre. Damit soll die Geruchsbelästigung für die Anwohner drastisch reduziert werden. Natürlich bestehe auch bei schlechtem Wetter die Gefahr, dass die Abluft wieder nach unten gedrückt werde, aber durch den Ausstoß in großer Höhe besteht somit ein Verdünnungseffekt. Die Betreiber der Ferkelzuchtanlage hoffen genauso wie die Anwohner, dass mit der neuen Schornsteinhöhe die Geruchsbelästigung nun weitestgehend vermieden werden kann.

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER WWW.ROSSWEIN.DE

Stadtnews – Auszüge aus der Roßweiner Homepage http://rosswein.de/ausgabe/

Wandergesellen auf Durchreise

Besuch seltener Art erhielt am Mittwoch, dem 25. Juni 2014 die Stadt Roßwein.

Die Wandergesellen Claudia Zeuge aus Oldenburg und Kevin Weber aus Berlin trugen beim Bürgermeister ihren Wanderspruch vor und baten um Unterstützung für ihren langen weiteren Weg. Die beiden Wandergesellen trafen sich im Mai und legten von dort gemeinsam den Weg bis nach Roßwein zurück. Die Wandergesellin Claudia Zeuge ist bereits seit 4. April 2011 auf Wanderschaft und kehrte erst im letzten Jahr von ihrer Asienreise zurück, welche sie von Indien über Thailand nach Australien führte. Der gebürtige Berliner und Wandergeselle Kevin Weber startete in diesem Jahr am 19. April in Berlin und ist nun für drei Jahre und einen Tag als Steinmetz auf Wanderschaft. Claudia Zeuge will länger als die geplante Mindestdauer einer Wanderschaft Erfahrungen sammeln und weiterhin als gelernte Dachdeckerin durch das Land ziehen. Dieses Wissen will sie nach ihren Wanderjahren in ein Studium der Bauarchitektur einbringen. Der Begriff Wanderjahre bezeichnet die Zeit der Wanderschaft zukünftiger Gesellen nach dem Abschluss ihrer Lehrzeit. Dies war seit dem Spätmittelalter bis zur beginnenden Industrialisierung eine der Voraussetzungen der Zulassung für Meisterprüfungen. Die Gesellen sollten vor allem neue Arbeitspraktiken, fremde Orte, Regionen und Länder kennenlernen sowie Lebenserfahrungen sammeln. Ein Handwerker, der sich auf dieser traditionellen Wanderschaft befindet, wird als „Fremdgeschriebener“ oder „Fremder“ bezeichnet.
Nachdem in das Wanderbuch der Wandergesellen das Prägesiegel der Stadt eingebracht wurde, wollen die Wandergesellen die Handwerker der Stadt Roßwein und der Region aufsuchen, um eine vorübergehende Anstellung zu finden. Ausgestattet mit einem kleinen Wegegeld und einem Durstlöscher in Form eines Roß-Weines traten die beiden „Fremden“ nach einer kurzen Pause mit den besten Wünschen der Stadt für ihre Wanderschaft den Weiterweg an.

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER WWW.ROSSWEIN.DE

Sommerfest unter gutem Stern

Am Freitag, dem 27. Juni 2014, feierte die Kindertagesstätte „Unter den Linden“ in Roßwein ihr alljährlich stattfindendes Sommerfest.

Rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn trat die Sonne hinter ihrem Wolkenband hervor und sorgte somit für eine gute Besucherresonanz. Eltern, Großeltern und Kinder feierten gemeinsam unter dem Motto „Stadt Roßwein“ das Sommerfest, wobei die Kinder bei verschiedenen Aktivitäten ihre Geschicklichkeit testen konnten. Wie die Leiterin der Einrichtung, Frau Heike Koßmann, erklärte, freue sie sich über die zahlreichen Gäste und vor allem für die Kinder, da diese bei dem schönen Wetter ausgiebig im Garten herumtollen können und verabschiedete sich zugleich zu den geführten Rundgängen durch die Kindereinrichtung.

50-jähriger Studienbeginn

Am Samstag, dem 28. Juni 2014 trafen sich die ehemaligen Studenten der Studienrichtung Fördertechnik, welche 1964 ihr Studium in Roßwein aufnahmen.

Die zwanzig Ingenieure folgten einer Einladung ins Rathaus, wobei es sich zeigte, dass die Studienrichtung Fördertechnik keine Männerdomäne war, da auch vier ehemalige Studentinnen ihre Urkunden in Empfang nehmen konnten. Bürgermeister Lindner begrüßte die Delegation im Rathaussaal und berichtete über die Entwicklung der Stadt Roßwein, vor allem in den neunziger Jahren. Anschließend startete die ehemalige Seminargruppe in das bereits organisierte Wochenendprogramm, jedoch nicht, ohne vorher zu versprechen, in spätestens drei Jahren wieder in Roßwein vorbeischauen zu wollen.

Lustiges Treiben auf der Ziegeleistraße

Unruhe herrscht am Freitag, dem 27.06.2014 auf der sonst so stillen Ziegeleistraße. Bei herrlichem Sonnenschein kommen ausgelassene Kinder der Förderschule Roßwein zu Frau Richter. Voller Vorfreude bestaunen sie den liebevoll gedeckten Tisch unter der alten Kastanie im Innenhof der Wohnanlage. Ein ehemaliger Lehrer steht bereits am Grill und es duftet nach Rostbratwürsten. Eine Mutti der Klasse 3 stellt noch schnell einen Salat auf den Tisch und dann geht es in die Wohnung von Frau Richter. Diese erwartet bereits die Kinder. Doch sie ist nicht allein. Auch der Bürgermeister der Stadt Roßwein wartet schon. Für die Kinder ist er kein Unbekannter mehr. Im Sachkundeunterricht haben sie bereits viel über seine Aufgaben als Bürgermeister erfahren. Umso mehr freuen sie sich, dass er sich Zeit für Frau Richter und sie genommen hat. Nicht nur weil er Leckereien mitbrachte. Schön, dass sich ein Bürgermei-

Stadtnews – Auszüge aus der Roßweiner Homepage http://rosswein.de/ausgabe/

ster so für Kinder und ältere Bürger persönlich engagiert. Weil es der letzte Besuch vor den Sommerferien war, haben die Kinder als Dankeschön für die Vorlesestunden kleine Geschenke für die Seniorin mitgebracht. Der Tisch ist nun geschmückt mit Blumen, von den Kindern selbstgefertigte Seifen, einem Kerzenständer und einem Klassenfoto. Frau Richter ist sichtlich gerührt und überwältigt von den liebevoll überreichten Geschenken. Eigentlich kann man schon von „Frau Richters Kindern“ sprechen.
Inzwischen sind die Würste fertig und die Kinder können es kaum erwarten mit dem Bürgermeister, den beiden Muttis und Frau John auf den Innenhof zu gehen. Schnell ist alles verspeist und es bleibt Zeit, ausgelassen zu spielen. Fußball steht dabei im Mittelpunkt und die Jungen lassen auch die Mädchen daran teilhaben. Gewinnen ist nicht bedeutsam, nur der Spaß ist wichtig. Insofern haben Alle gewonnen. Frau Richter beobachtet das lustige Treiben von ihrem Balkon. Nun ist das Schuljahr bald zu Ende. Viele Erlebnisse gab es für die Kinder in diesem Jahr. Dazu gehören auch die Vorlesestunden bei Frau Richter.

Ausgabestelle der Döbelner Tafel ab 14. Juli wieder in der Kreuzstraße

Nach Abschluss der Straßenbaumaßnahme in der Lommatzscher Straße ist die Umleitungsstrecke über die Kreuzstraße wieder aufgehoben. Damit zieht die Ausgabestelle der Döbelner Tafel wieder zurück in ihr ursprüngliches Domizil in der Kreuzstraße 8. Die Ausgabezeiten bleiben unverändert jeweils montags von 13.00 bis 14.00 Uhr.

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Roßwein und Riedel – Verlag & Druck KG, Chemnitz • **Herstellung:** Riedel – Verlag & Druck KG, Telefon: 03722/ 50 50 90, Telefax: 03722 / 50 50 922 • **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister der Stadt Roßwein, Herr Veit Lindner **Verantwortlich für den übrigen Inhalt:** der jeweilige Verein bzw. Einreicher • **Verantwortlich für Anzeigen:** Riedel Verlag & Druck KG, Reinhard Riedel, Telefon: 03722 50 50 90 • Fax: 03722 50 50 922, E-Mail: info@riedel-verlag.de • Es gelten die Mediadaten, Stand: Dezember 2012

Aktuelles

BUCHSOMMER SACHSEN

In diesem Sommer startet erneut die Ferienaktion Buchsommer Sachsen unter dem Motto „Beim Lesen tauch ich ab“. Die Aktion findet im Zeitraum vom 14. Juli bis zum 05. September 2014 unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus in 85 sächsischen Bibliotheken statt und wird vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert sowie durch den Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e. V. organisiert.

Auch die Stadtbibliothek Roßwein beteiligt sich zum zweiten Mal am Buchsommer Sachsen. Mitmachen können Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse. Dafür wurden von uns 117 neue Bücher exklusiv für die Teilnehmer am Buchsommer Sachsen ausgesucht und gekauft.
Sie werden in einem eigenen Regal präsentiert und sind leicht am Buchsommer-Aufkleber zu erkennen. Es warten spannende Abenteuergeschichten und Krimis, Fantasy-Romane, Fußballgeschichten und in diesem Jahr Mode, Stars und Liebe nicht nur für Mädchen auf ihre Leser. Wir hoffen, dass wir den Buchsommer-Clubmitgliedern mit dieser Auswahl viel Spaß beim Lesen in den Sommerferien bereiten können.

Wer die Teilnahme mit einem Zertifikat krönen möchte, sollten drei Bücher gelesen haben. Dieses erhalten die Teilnehmer nach Abschluss des Buchsommers.
Die Anmeldung und Teilnahme am Buchsommer ist grundsätzlich unkompliziert, kostenlos und ohne weitere Vorbedingungen.

Der Startschuss in diesem Jahr ist am Montag, 14. Juli 2014 um 12:00 Uhr in der Stadtbibliothek Roßwein.

Unsere Öffnungszeiten:	Montag	13:00 bis 17:00 Uhr
	Dienstag	9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
	Donnerstag	9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr
	Freitag	15:00 bis 18:00 Uhr

Information aus der Partnerstadt Freiberg am Neckar

Stellenangebote

Elektromeister/-in (100 %) und Elektriker/-in (100 %) gesucht
Die Stadt Freiberg am Neckar (ca. 16.000 Einwohner) sucht für den städtischen Bauhof zum nächstmöglichen Zeitpunkt jeweils eine/n

Elektromeister/-in (100 %) und eine/n Elektriker/-in (100%)

Das Arbeitsgebiet umfasst den Betrieb und die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung, Elektroinstallationsarbeiten, Haustechnik, EDV-Verkabelung und Schwachstromtechnik, die Planung, Vorbereitung und Überwachung von Wartungs-und Instandhaltungsmaßnahmen nach VDE-Normen sowie die elektrotechnische Betreuung der Bereiche Wasserversorgung und Abwasser. Die Bereitschaft zur Teilnahme am Winterdienst wird vorausgesetzt.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Elektriker/-in, bzw. Elektrotechnik- oder Elektroinstallateurmeister/-in, Teamfähigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit. Führerscheinklasse B (III) ist erforderlich. EDV-Kenntnisse (MS-Office) sind erwünscht.

Wir bieten einen interessanten, abwechslungsreichen und modernen Arbeitsplatz mit leistungsgerechter Bezahlung nach dem TVöD.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis Freitag, 15.08.2014, an das Personalbüro der Stadt Freiberg am Neckar, Marktplatz 2, 71691 Freiberg am Neckar. Für Auskünfte steht Ihnen Herr Erhard Kriz telefonisch unter 0170/2780001 oder per E-Mail: e.kriz@freiberg-an.de gerne zur Verfügung.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN AUS DEM AMT

Gemeinde: Roßwein | Landkreis Mittelsachsen | Wahlkreis 21 Mittelsachsen 4

Bekanntmachung über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 31. August 2014

1. **Am 31. August 2014 findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt.** Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Das Wählerverzeichnis für die Gemeinde – die Wahlbezirke der Gemeinde Roßwein wird in der Zeit vom 11. August bis 15. August 2014 während der üblichen Dienststunden in der Stadtverwaltung Roßwein, Einwohnermeldeamt für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten.
   Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Will ein Wahlberechtigter die Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen, muss er Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Sächsisches Meldegesetz eingetragen ist. Während der Einsichtsfrist ist das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte gegen Erstattung der Sachkosten zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner Personen steht. Die Auszüge dürfen nur zu diesem Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

   Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

3. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme – siehe Pkt. 2. – bei der Gemeinde schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch einlegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Einspruchsführer die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 10. August 2014 eine Wahlbenachrichtigung.

   Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

   Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

5. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im **Wahlkreis 21 Mittelsachsen 4** durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
   6.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter
   6.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
   a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (10. August 2014) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (15. August 2014) versäumt hat,
   b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Fristen in Pkt. a) entstanden ist,
   c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

   Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 29. August 2014, 16.00 Uhr, bei der Gemeinde schriftlich oder mündlich beantragt werden. Die Schriftform gilt durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. In dem Antrag sind Familienname, Vorname, die genaue Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum anzugeben.
   Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können den Antrag noch **bis zum Wahltag, 13.00 Uhr,** stellen. Das Gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.
   Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm **bis zum 30. August 2014, 12.00 Uhr,** ein neuer Wahlschein erteilt werden.
   Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
   – einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
   – einen amtlichen grünen Wahlumschlag,
   – einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und
   – ein Merkblatt für die Briefwahl.

   Holt der Wahlberechtigte den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, wird ihm Gelegenheit gegeben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn dieser sich ausweisen kann und die Empfangsberechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweist.

   Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 16.00 Uhr eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden.

   Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

8. Wird die Erteilung eines Wahlscheines versagt, kann dagegen bis zum 19. August 2014 bei der Gemeinde schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch eingelegt werden.

Roßwein, den 10.07.2014

Lindner
Bürgermeister der Stadt Roßwein

Stadt Roßwein Sachsen Der Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN AUS DEM AMT

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Kleingewerbestandort „ehemaliges Heizwerk Roßwein“ (Fassung 05/2014)

Der Stadtrat Roßwein hat in der öffentlichen Sitzung vom 12.06.2014 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Kleingewerbestandort **„ehemaliges Heizwerk Roßwein“** in der Fassung 05/2014, bestehend aus Planzeichnung und schriftlicher Begründung mit Umweltbericht, bestätigt (Beschluss Nr. 2014/077) und zur förmlichen Auslegung gemäß §3 Abs.2 BauGB bestimmt.
Das Plangebiet befindet sich im Süden der Stadt Roßwein. Der räumliche Geltungsbereich umfasst im Wesentlichen den südlich der Bahnstrecke Bohrsdorf-Coswig gelegenen, an die Bahnhofstraße angrenzenden Raum, der eine Größe von ca.0,538 ha einschließt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes betrifft die Flächen bzw. Teilflächen der Flurstücke 1180/2, 1185/4, 1185/6, 1187/1 und 1187/2, die sich alle im Eigentum des Vorhabenträgers befinden.
Anlass für die vorliegende Planung ist das Vorhaben des Eigentümers und Investors der baulichen Anlagen, zur Schaffung eines Kleingewerbestandortes inkl. Wohnstätte für Betriebsinhaber und dessen Familie beizutragen. Diese sieht eine bedarfsgerechte Grundstücksentwicklung und -erschließung zwecks Schaffung und Vermietung von Räumlichkeiten für Lager, Werkstätten u.a. für Kleinbetriebe und/oder Investoren vor. Der derzeitige Zustand als Brachfläche des „ehemaligen Heizwerkes Roßwein“ und die Bebauung mit nicht nutzbaren alten Gebäuden soll in der attraktiven Lage am Stadtrand der Stadt Roßwein einem Kleingewerbestandort weichen. Der Vorhabenträger beabsichtigt folgende Gewerbe am Standort anzusiedeln: **als Hauptgewerbe** – Bauelementehandel des Vorhabenträgers Herrn Bodo Clauß mit Montagevorbereitung von Fenstern, Türen und Rollläden, **als weitere Gewerbe** – Reifen- und KFZ-Ersatzteilhandel mit Kleinreparaturen an KFZ, Reifenmontagen und Lagerung sowie Kauf- und Verkauf von Ersatzteilen, sowie **Vermietung** von Restflächen des Gewerbeteils. Das Wohnhaus für Betriebsinhaber und dessen Familie ist im Bereich des ehemaligen Wochenendhauses in Planung und soll auf dessen Grundmauern errichtet werden. Um die Wohnnutzung von der Gewerbenutzung zu trennen, ist ein Grünstreifen mit Ausgleichspflanzung geplant. Die im Plangebiet vorgesehenen Änderungen erfordern eine planungsrechtliche Grundlage.

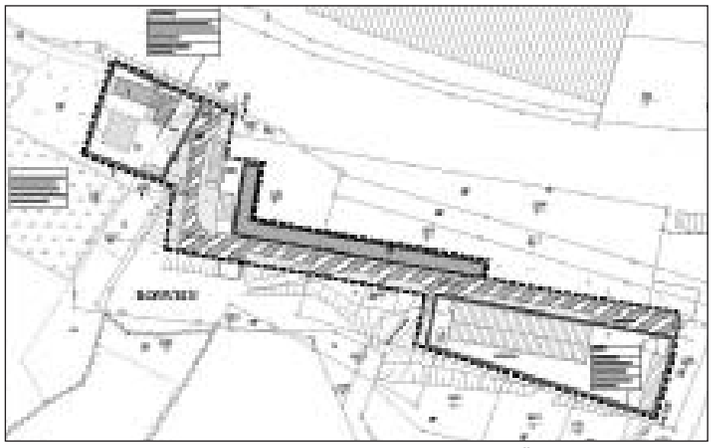
Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde unter Einbeziehung der Vorschriften zur Umweltprüfung (§ 2 Abs.4 BauGB) mit Umweltbericht (§ 2a Bau GB) durchgeführt.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Kleingewerbestandort „ehemaliges Heizwerk Roßwein“ (in der Fassung 05/2014), bestehend aus Planzeichnung und schriftlicher Begründung mit Umweltbericht, sowie die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit vom **18. Juli bis 18. August 2014** bei der Stadtverwaltung Roßwein, Markt 4 in 04741 Roßwein, im Bauamt Zimmer 22 während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 und 14.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Während der Auslegungsfrist kann jedermann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten. Jedermann kann während dieser Auslegungsfrist Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorbringen.

Es sind folgende umweltbezogene Informationen auf der Grundlage des Umweltberichtes und der Stellungnahmen, die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs.1 BauGB eingegangen sind, verfügbar:



Anlage: Übersichtslageplan

- **Bestand Schutzgüter**
  - Untersuchungsraum für Umweltbelange entspricht dem o.g. Plangebiet des vorhabenbezogenen Plangebietes (siehe vorliegendem Umweltbericht vom 16.05.2014)

- **Mensch / Erholung**
  - Betrachtungsvordergrund sind Teilbereiche Wohnen/Wohnumfeld und Erholung/Freizeitinfrastruktur
  - Auswirkung des Vorhabens auf den Menschen bei Umsetzung der geplanten Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen sind unerheblich

- **Pflanzen / Tiere / Biotope**
  - vorhandene Biotope sind ohne bzw. von geringer Bedeutung, da mehrfache Vorbelastungen bestehen
  - kein Vorliegen von konkreten Artnachweisen bei Tieren und Pflanzen
  - keine Verschlechterung der Fauna im Plangebiet zu erwarten

Stellungnahme des Landratsamtes Mittelsachsen, Referat 23.4 Naturschutz und Landwirtschaft, vom 27.02.2014:
- Erstellung eines artenschutzrechtlichen Fachbeitrags im Umweltbericht für Plangebiet

- **Boden**
  - Einschätzung des vorhandenen Bodens auf Qualität und Filtereigenschaften als „mittel“
  - Untersuchungen am Bauschutt eines Großteils des ehemaligen Heizwerkes ergaben keine Altlastenbestände
  - Ziel der weiteren Planung: Löschung des ehemaligen Heizhauses aus Altlastenkataster durch erneute gutachterliche Bewertung der verbliebenen Restsubstanz
  - neue Versiegelung des Bodens nur im Bereich Wohnhaus für Betriebsinhaber zu erwarten
  - Kompensation der Versiegelung der Bebauung durch Ersatzmaßnahme gegeben

Stellungnahme des Landratsamtes Mittelsachsen, Referat 23.6 Abfallrecht und Bodenschutz, vom 27.02.2014:
- Forderung nach einer aktuellen, gutachterlichen Bewertung der Altlastensituation der vorhandenen Verdachtsflächen

- **Wasser**
  - keine natürlichen Oberflächenwasser vorhanden
  - keine Wassergewinnungsanlagen vorhanden
  - keine erheblichen oder nachhaltigen Beeinträchtigungen zu erwarten

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN AUS DEM AMT

Stellungnahme des Landratsamtes Mittelsachsen, Referat 23.3 Wasser, vom 27.02.2014:
- Plangebiet befindet sich in keinem Trinkwasserschutz- und Überschwemmungsgebiet

- **Klima / Luft / Immissionen**
  - bestehende Vorbelastung bei Erwärmung vorhandener, versiegelter Flächen
  - stärkere Luftbelastungen könnten durch tendenziell höheres Verkehrsaufkommen hervorgerufen werden
  - im Teil „GE-Gewerbegebiet“ des Plangebietes sind nur Betriebe des Kleingewerbes zugelassen
  - durch geplante Nutzung sind keine erheblichen oder nachteiligen Beeinträchtigungen zu erwarten

Stellungnahme des Landratsamtes Mittelsachsen, Referat 23.5 Immissionsschutz, vom 27.02.2014:
- Festsetzung nach Art der baulicher Nutzung als Gewerbegebiet, klarere Beschreibung der künftigen Nutzung

Stellungnahme des Landratsamtes Mittelsachsen, Referat 32.2 Hygiene, vom 27.02.2014:
- Festsetzung der Nutzungsarten und Immissionsschutzgrenzwerten im Gewerbegebiet, Beachtung der Ruhe- und Schutzansprüche der Nachbarschaft

- **Landschaftsbild**
  - es sind keine landschaftsbildprägende Strukturelemente betroffen

- **Kultur- und Sachgüter**
  - im vorliegenden Planbereich sind keine Kultur- und Sachgüter bekannt

Nach § 4a Abs.6 BauGB können Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht kennen muss und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist. Ein Normenkontrollantrag gemäß § 47 VwGO gegen diesen Bebauungsplan ist unzulässig, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen dieser öffentlichen Auslegung nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.
Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.
Roßwein, den 10.07.2014

V. Lindner, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung des Ausbruchs der Amerikanischen Faulbrut in Landkreis Mittelsachsen

Das Lebensmitttelüberwachungs- und Veterinäramt Mittelsachsen (LÜVA) teilt mit, dass in der Gemeinde Eppendorf OT Großwaltersdorf am 05.06.2014 und in zwei Bienenständen in der Stadt Flöha OT Falkenau am 06.06.2014 die Amerikanische Faulbrut (Erreger: Paenibacillus larvae larvae) amtlich festgestellt wurde.
Außerdem ist in der **Stadt Chemnitz im OT Ebersdorf** am 11.06.2014 die Amerikanische Faulbrut amtlich festgestellt worden. In den gebildeten Sperrbezirk fallen Teile des Landkreises Mittelsachsen.

- **Der Sperrbezirk in Stadt Mittweida mit folgende Ortsteilen:** Stadtgebiet Mittweida, Kockisch, Lauenhain, Neudörfchen, Ringethal, Rößgen, Weißthal sowie in Teilen der Gemeinde Altmittweida (Unterdorf bis Bahnlinie) konnte zum 17.06.2014 aufgehoben werden.

Somit befinden sich im Landkreis Mittelsachsen derzeit 5 Sperrbezirke wegen des Ausbruchs der Amerikanischen Faulbrut:

1. **Sperrbezirk Milkau**
   folgende Ortsteile der Gemeinde Erlau: Milkau, Sachsendorf, Neugepülzig, Naundorf, Theesdorf, Niedercrossen und folgende Ortsteile der Gemeinde Geringswalde: Arras und folgende Ortsteile der Gemeinde Seelitz: Gröbschütz, Zetteritz, Städten, Zschauitz

2. **Sperrbezirk Lichtenau**
   folgende Ortsteile der Gemeinde Lichtenau: Oberlichtenau, Niederlichtenau, Ottendorf, Auerswalde bis Ende Lichtenauer Weg Richtung Chemnitztal (Sparkasse)

3. **Sperrbezirk Großwaltersdorf**
   folgende Ortsteile der Gemeinde Eppendorf: Großwaltersdorf, Kolonie Eppendorf und folgende Ortsteile der Gemeinde Großhartmannsdorf: Mittelsaida

4. **Sperrbezirk Falkenau**
   folgende Ortsteile der Stadt Flöha: Stadgebiet Flöha östlich des Zusammenflusses von Zschopau und Flöha, Falkenau und folgende Ortsteile der Stadt Oederan: Stadtgebiet Oederan, Börinchen, Schönerstadt, Breitenau außer Lößnitztal, und folgende Ortsteile der Stadt Frankenberg: Hausdorf

5. **Sperrbezirk Chemnitz**
   folgende Ortsteile der Gemeinde Lichtenau: Auerswalde südlich der Autobahn A4, Erdbeersiedlung und folgende Ortsteile der Gemeinde Niederwiesa: Lichtenwalde, Niederwiesa westlich der S 238 (Niederwiesaer Str. /Lichtenwalder Str.)

Für die Sperrbezirke gilt Folgendes:

1. Jeder Halter von Bienen hat seinen Bestand unter Angabe der Anzahl der Bienenvölker und ihres Standortes dem Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA) Mittelsachsen anzuzeigen. Die Anzeige kann entfallen, wenn der Halter von Bienen alle seine Bienenstandorte dem LÜVA Mittelsachsen bereits mitgeteilt hat.
2. Alle Bienenvölker und Bienenstände im Sperrbezirk sind von einem amtlich bestellten Bienensachverständigen auf Amerikanische Faulbrut untersuchen zu lassen.
3. Bewegliche Bienenstände dürfen von ihrem Standort nicht entfernt werden.
4. Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig zur Verfütterung an Bienen, Futtervorräte, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenbeständen entfernt werden.
5. Bienenvölker oder Bienen dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden.
6. Wachs darf nur verbrannt oder als Seuchenwachs an einen zugelassenen Verarbeitungsbetrieb abgegeben werden.
7. Honig darf nicht an Bienen verfüttert werden.
8. Ausnahmen von den genannten Regeln sind nur nach Genehmigung des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes Mittelsachsen möglich.
9. Die Amerikanische Faulbrut im Sperrbezirk gilt als erloschen, wenn die Amerikanische Faulbrut im betroffenen Bestand erfolgreich bekämpft und wenn alle im Sperrbezirk befindlichen Bienenvölker und Bienenstände zweimal im Abstand von mindestens 8 Wochen amtstierärztlich untersucht oder bei Untersuchungen von Futterkranzproben aller Bienenvölker im Sperrbezirk keine Sporen von Paenibacillus larvae larvae nachgewiesen wurden.

Wir weisen hiermit nochmals auf die Informationspflicht jedes Imkers im Landkreis gegenüber dem LÜVA hin, **bevor** Bienen an einen neuen Standort verbracht werden! Im Landkreis Mittelsachsen sind die Bienenstände vor dem Verkauf bzw. Verbringen von Völkern, Bienen, Schwärmen, Ablegern, Brutwaben etc. mittels Futterkranzproben auf die Freiheit von Amerikanischer Faulbrut untersuchen zu lassen.

INFORMATIONEN AUS DEM AMT

Sehr geehrte Roßweinerinnen und Roßweiner,

die Stadtverwaltung Roßwein möchte am 26.09.2014 einen Ehrenamtstag durchführen. Dazu sollen Bürgerinnen und Bürger, die sich auf selbstlose und beispielhafte Weise um das Wohl ihrer Heimatstadt und deren Menschen verdient gemacht haben, in den großen Saal zu einem Empfang eingeladen werden.

Wir bitten Sie deshalb an dieser Stelle herzlich, uns bei der Suche nach solchen engagierten Frauen, Männern und Jugendlichen z.B. in den Vereinen, karitativen Organisationen oder in der Nachbarschaft behilflich zu sein. Es sollen auch die vielen stillen Helfer, die Unterstützer im Hintergrund, geehrt werden.
Wichtig dabei ist die Beschreibung der Verdienste dieser Person, allgemeine Angaben wie Wohnanschrift etc. sowie eine persönliche Begründung, warum gerade diese Frau oder dieser Mann es verdient hat, eingeladen zu werden.

Ihre Vorschläge senden Sie bitte schriftlich an das Bürgermeisteramt der Stadtverwaltung Roßwein, Markt 4, 04741 Roßwein.
Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Ihr
V. Lindner
Bürgermeister

Goldener Stiefel 2014

Die Stadt Roßwein ruft die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Roßweins und ihrer Ortsteile dazu auf, sich an der Ausschreibung des diesjährigen „Goldenen Stiefels“ zu beteiligen.

Die Döbelner Allgemeine Zeitung und das Landratsamt Mittelsachsen verleiht mit Unterstützung der Kreissparkasse Döbeln zum wiederholten Male den Goldenen Stiefel in diesen sechs verschiedenen Kategorien:
- Geschichte
- Wirtschaft
- Sport
- Die gute Seele
- Kunst & Kultur
- Jugendpreis 2014 (bis 27 Jahre)

Verliehen werden die begehrten Regionalpreise am 5. September 2014 um 16.30 Uhr im Rathaussaal der Stadt Waldheim.
Wenn Sie jemanden kennen, der sich in einer der oben bezeichneten Sparten herausragend verdient gemacht hat, dann schlagen Sie diese Person formlos und schriftlich bis zum 1. August 2014 vor. Die Vorschlagsbegründungen schicken Sie bitte an:
Döbelner Allgemeine Zeitung
Obermarkt 28, 04720 Döbeln
Achtung! Die Lokalredaktion der DAZ zieht um: ab 26.07. lautet dann die Postanschrift:
Obermarkt 8, 04720 Döbeln
oder an: doebeln.redaktion@lvz.de

Bekanntmachung der Sitzungstermine der Stadt Roßwein

Am **15. Juli 2014** findet um 18:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegis die konstituierende **Sitzung des Niederstriegiser Ortschaftsrates** statt.

Am **15. Juli 2014** findet um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die konstituierende Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Am **16. Juli 2014** findet um 18.00 Uhr im großen Rathaussaal die konstituierende Sitzung des **Roßweiner Stadtrates** statt.

Am **20. August 2014** findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Die entsprechenden Tagesordnungen der Sitzungen werden an der Verkündungstafel des Rathauses der Stadt Roßwein öffentlich bekannt gemacht. Außerdem hängt die Tagesordnung zur Information der Bürger in den städtischen Schaukästen aus.

Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächste Sprechstunde des Roßweiner Friedensrichters findet erst **am 6. September 2014 in der Zeit von 9.00 bis 10.00 Uhr,** im Rathaus Zi. 2 (im Anbau) statt. Bei Bedarf können die Bürger über die Anmeldung im Rathaus einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren.

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

Haßlau

Der Feuerwehrverein Haßlau öffnet die Gemeindebibliothek Haßlau **jeden Dienstag** in der Zeit **von 16.30 bis 17.30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus, Haßlau Nr. 41 b.

Niederstriegis

Die Gemeindebibliothek Niederstriegis öffnet **jeden Mittwoch (außerhalb der Schulferien)** in der Zeit **von 15.00 bis 17.00 Uhr** im ehemaligen Gemeindeamt Niederstriegis, Schulweg 1.

Der Ausleihbestand in beiden Gemeindebibliotheken wird regelmäßig von der Kreisergänzungsbücherei Döbeln ausgetauscht.

INFORMATIONEN

Ausschreibung zum Roßweiner Weihnachtsmarkt 2014 und der Bewirtschaftung des Rathauskellers von Freitag, 28.11. bis Sonntag, 30.11.2014

Der Roßweiner Weihnachtsmarkt hat in den letzten Jahren eine große überregionale Anziehungskraft entwickelt, was verpflichtet, dass die Geschäfte deshalb in besonderer Weise dem Grundsatz der Attraktivität entsprechen müssen. Neben weihnachtstypischer Dekoration der Verkaufsstände, setzt die Stadt Roßwein auch in der Durchführung des Weihnachtsmarktes sehr auf die Tradition eines „kleinen aber feinen“ Marktes. Dieses stellt aber auch gewisse Anforderungen an die Händler. Allen Bewerbungen ist ein Foto vom Stand (weihnachtlich) beizulegen. Das Warenangebot ist konkret aufzulisten. Bei Speisen und Getränken bitten wir um verbindliche Angaben der Preisvorstellungen. Bei der Abgabe von Getränken (Glühwein) ist Mehrweggeschirr erwünscht. Für die Bewirtschaftung des Rathauskellers ist ein finanzielles Mietangebot einzureichen. Angebote zu kulturellen Beiträgen oder Veranstaltungen sind der Bewerbung beizufügen.

Die Meldung des Strombedarfes muss Angaben zu folgenden Punkten beinhalten.
Muster:

Händler / Schausteller; Leistung in kW
Wechselstrom; Drehstrom; Schukostecker
CEE 16; CEE 32; Sonstiges
Unterschrift

Entsprechende Formulare liegen in der Stadtverwaltung Roßwein bereit.
Bewerbungen können **ab sofort bis zum 15. September 2014,** unter Angabe des Bewerbers, Ansprechpartners und der Telefonnummer, an die Stadtverwaltung Roßwein, Marktleitung, Markt 4, 04741 Roßwein, schriftlich eingereicht werden.
Unvollständige oder verspätet eingehende Bewerbungen können keine Berücksichtigung finden.
Bei mehreren Anbietern gleicher Sortimente behält sich die Stadt Roßwein das Auswahlverfahren vor. Ein Rechtsanspruch auf die Zulassung der Teilnahme besteht nicht.

Stadtverwaltung Roßwein

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag:	9.00-12.00 Uhr
Dienstag:	9.00-12.00 Uhr und 14.00-19.00 Uhr
Mittwoch:	9.00-12.00 Uhr
Donnerstag:	9.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
Freitag:	9.00-12.00 Uhr

außerdem jeden 1. Samstag im Monat von 8.00 bis 11.00 Uhr

Veröffentlichung Amtsblatt

Nächster Redaktionsschluss: 1. August 2014

Nächster Erscheinungstermin: 14. August 2014

(Kontakt: hauptamt@rosswein.de, Tel. 034322/46622)

Gratulationen und Glückwünsche

In der zweiten Hälfte des Monats Juni (ab 12.06.2014) feierte:

Herr Friedrich Bernhardt (Roßwein)	seinen 97. Geburtstag
Frau Ilse Möbius (Roßwein)	ihren 96. Geburtstag
Frau Pauline Weise (Roßwein)	ihren 94. Geburtstag
Herr Herbert Preußer Gleisberg)	seinen 92. Geburtstag
Frau Irene Ennen (Roßwein)	ihren 91. Geburtstag
Frau Gertrud Voigt (Roßwein)	ihren 91. Geburtstag
Herr Gottfried Loske (Roßwein)	seinen 85. Geburtstag
Herr Werner Kurth (Roßwein)	seinen 85. Geburtstag
Frau Edith Steude (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Frau Ingrid Wüstling (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Herr Günther Scholz (Roßwein)	seinen 80. Geburtstag
Herr Heinz Frenzel (Grunau)	seinen 80. Geburtstag
Frau Helga Saupe (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Herr Christian Günther (Otzdorf)	seinen 75. Geburtstag
Herr Erich Päsler (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Frau Ingrid Wetzel (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Marjetta Kind (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Herr Otto Muthmann (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Herr Gerhard Otte (Gleisberg)	seinen 75. Geburtstag
Herr Johannes Wilhelm (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Frau Renate Schmidt (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Herr Reinhold Hagedorn (Littdorf)	seinen 75. Geburtstag
Herr Lothar Drechsler (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Herr Dietmar Schrambke (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Frau Ingeborg Kobsch (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Christel Rausch (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag
Frau Bärbel Kreher (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag
Herr Udo Kamprath (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag
Herr Frank Hantke (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag

In der ersten Hälfte des Monats Juli 2014 (bis 09.07.2014) feierte:

Frau Elfriede Schulze (Roßwein)	ihren 96. Geburtstag
Frau Gerdi Rösner (Roßwein)	ihren 91. Geburtstag
Frau Ursula Zint (Roßwein)	ihren 90. Geburtstag
Frau Ursula Petzold (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Ilse Vorpahl (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Frau Agnes Bittner (Littdorf)	ihren 75. Geburtstag
Herr Herbert Frenzel (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Frau Hildegard Krone (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Herr Karl Heinz Vossebein (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Frau Erika Gröhner (Grunau)	ihren 75. Geburtstag
Frau Erika Büttner (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag
Frau Rosmarie Fischer (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Roßwein gratuliert allen Jubilaren nachträglich recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

INFORMATIONEN

Wissenswertes

- **Elektro-Bereitschaft**
  Elektro Roßwein GmbH
  01723737650

- **Wasser-Bereitschaft**
  OEWA Döbeln 03431/655700

- **Abwasser-Bereitschaft**
  Eurawasser (Abwasser/ Kläranlage) 01715603081

- **Gas-Bereitschaft**
  MITGAS 018022009

Bereitschaftsnummern:

- **Ärztebereitschaft**
  Nur noch über diese Nummer!!!
  Ab sofort erreicht man den notärztlichen Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien und bundesweit einheitlichen Rufnummer

116 117

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt weiter die Rufnummer **112.**

(Alle Angaben sind ohne Gewähr!)

- **Information zum Notdienst der Zahnärzte**

Der für die zahnärztliche Notdienstplanung verantwortliche Döbelner Zahnarzt, Herr Dipl.-Stomat. Holger Hertam, Schillerstraße 12, 04720 Döbeln, Telefon 03431 571935 weist darauf hin, dass Änderungen im Notdienstplan zukünftig nur noch an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen gemeldet werden. Damit ist unter folgendem Link die aktuellste Version des Notdienstplanes verfügbar:

http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/presse/notfall-dienst/ndk/Mittelsachsen/D%C3%B6beln%2FRo%C3%9Fwein%2FOstrau/list

Das Ordnungsamt informiert: Mülltermine

Roßwein, OT Niederforst, OT Seifersdorf

Restabfall:	17./31. Juli, 14. August 2014
Gelbe(r) Tonne/Sack:	21. Juli, 04. August 2014
Papier:	21. Juli, 18. August 2014

OT Gleisberg, OT Wettersdorf, OT Wetterwitz

Restabfall:	17./31. Juli, 14. August 2014
Gelbe(r) Tonne/Sack:	21. Juli, 04. August 2014
Papier:	15. Juli, 12. August 2014

OT Grunau, OT Littdorf

Restabfall:	22. Juli, 05. August 2014
Gelbe(r) Tonne/Sack:	22. Juli, 05. August 2014
Papier:	18. Juli, 15. August 2014

OT Haßlau, OT Naußlitz, OT Ossig, OT Zweinig

Restabfall:	17./31. Juli, 14. August 2014
Gelbe(r) Tonne/Sack:	22. Juli, 05. August 2014
Papier:	15. Juli 2014

OT Klinge, OT Neuseifersdorf, OT Ullrichsberg

Restabfall:	17./31. Juli, 14. August 2014
Gelbe(r) Tonne/Sack:	22. Juli, 05. August 2014
Papier:	21. Juli, 12. August 2014

OT Niederstriegis, OT Hohenlauft, OT Mahlitzsch

Restabfall:	14./28. Juli, 11. August 2014
Gelbe(r) Tonne/Sack:	23. Juli, 06. August 2014
Papier:	18. Juli, 15. August 2014

OT Otzdorf

Restabfall:	24. Juli, 07. August 2014
Gelbe(r) Tonne/Sack:	22. Juli, 05. August 2014
Papier:	18. Juli, 15. August 2014

Elektronikschrott wird kostenlos angenommen!

Aufgrund der nicht zufriedenstellenden Entsorgungsmöglichkeiten für Elektronikschrott wird hiermit ein zentraler Entsorgungstermin für die Einwohner der Stadt Roßwein und der Ortsteile angeboten. **Am Samstag, dem 19. Juli 2014,** nehmen Mitarbeiter des Baubetriebshofes in der Goldbornstraße von 08.00 bis 11.30 Uhr den Elektronikschrott entgegen. Hierbei können alle Einwohner diesen kostenlos abliefern. Mit dieser Maßnahme soll die wilde Entsorgung eingedämmt werden, und wir bitten alle Einwohner, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Gewerblicher Elektronikschrott wird nicht angenommen.
Ordnungsamt, der Stadtverwaltung Roßwein

VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungskalender der Stadt Roßwein 2014 (Auszug)

- **12.07.2014, 14.00 bis 17.00 Uhr**
  Dorfmuseum und Museumsschmiede zur Besichtigung geöffnet
  Heimatverein Niederstriegis e.V., OT Littdorf, An der Schnauder 21
- **12.07.2014, ab 17.00 Uhr**
  Sommerfest, Kirchgemeinde Roßwein, Garten des Kirchgemeindehauses
- **14.07.2014, 18.00 bis 20.00 Uhr**
  Öffentliche Klöppelstunde, Roßweiner Klöppelzirkel
  Grundschule am Weinberg
- **15.07.2014, 16.30 bis 19.30 Uhr**
  DRK-Blutspendetermin DRK-Blutspendezentrum Leipzig
  Grundschule am Weinberg, Straße der Einheit 12
- **29.07.2014**
  Treff des Textilzirkels Gleisberg, Textilzirkel Gleisberg
- **02.08.2014, 10.00 bis 16.00 Uhr**
  Sommer-Flohmarkt, Innenstadtkoordinator, Marktplatz
- **09.08.2014, 14.00 bis 17.00 Uhr**
  Dorfmuseum und Museumsschmiede zur Besichtigung geöffnet
  Heimatverein Niederstriegis e.V., OT Littdorf, An der Schnauder 21
- **16.08.2014, 14.00 Uhr**
  Tag der offenen Tür, Schützenverein Roßwein e.V.
  Schützenheim (Ölerbau)
- **16.08.2014, 14.00 Uhr**
  Schauklöppeln, die Klöppelzirkel der Städte Roßwein und Hainichen, Ausflugsgaststätte „Waldhaus Kalkbrüche“
- **26.08.2014**
  Treff des Textilzirkels Gleisberg, Textilzirkel Gleisberg
- **27.08.2014**
  Geschichtswanderung, Heimatverein Roßwein und Mittelsächsischer Kultursommer

Die Initiative Striegistalradweg bekräftigt ihre Forderungen

Am **25.07.2014** jährt sich zum dritten Mal das Datum, an dem die Initiative zum Ausbau eines Striegistalradweges über 6700 Unterschriften im Rathaus Hainichen an den sächsischen Staatsminister Sven Morlock übergeben hat. Nun nach drei Jahren finden sich die Beteiligten erneut zusammen und die Initiative des Striegistalradweges wird einen Forderungskatalog an einen Vertreter des Landrates übergeben, in dem sie die Realisierung des Radwegbaues vorantreiben will.
Unterstützer und Interessenten dieser Initiative sind aufgefordert, sich ebenfalls am 25.07.2014, um 16.00 Uhr im Rathaus Hainichen einzufinden.

Information zum Roßweiner Schul- und Heimatfest – An alle Vereine!

Während des Festwochenendes zum **Roßweiner Schul- und Heimatfest 03.07. bis 05.07.2015** soll auf der Freifläche vor der Stadtbibliothek (Döbelner Straße/ Ecke Poststraße) eine Veranstaltungsbühne in der Größe von 6 x 8 Metern aufgebaut werden. Es ist geplant, das traditionelle Chorkonzert unter der Federführung der Chorgemeinschaft Frisch Auf e.V. am Nachmittag des 04. Juli 2015 auf dieser Bühne durchzuführen. Um die Bühne während des Festwochenendes zu beleben, wird den Vereinen angeboten, eigene Konzepte zu entwickeln und Vorschläge zu machen, wie die Bühne während des Festwochenendes belebt werden kann.
Die Vorschläge reichen die Vereine bitte in schriftlicher Form unter Angabe einer Kontaktadresse für mögliche Rückfragen bis Oktober 2014 an das Hauptamt der Stadtverwaltung Roßwein, Markt 4, 04741 Roßwein, Tel. 034322/46610 oder 46622.

Herzliche Einladung zum Seniorencafé im Ortsteil Otzdorf

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,
ich lade Sie herzlich zum nächsten Seniorencafé am 25.09.2014, um 14.00 Uhr in das Feuerwehrgerätehaus nach Otzdorf ein.
Ich würde mich freuen, Sie an diesem Nachmittag begrüßen zu dürfen.

Ihr

Heinz Martin, Ortsvorsteher

Der Ortsteil Grunau lädt ein…

…zum diesjährigen Dorffest in Grunau. Am 09. August 2014 sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, sich ab 15 Uhr auf dem Festplatz in Grunau (gegenüber der Fa. Voigtländer) einzufinden. Die Organisatoren bieten eine Kaffeetafel an mit selbstgebackenen Kuchen und die Kinder der Kita Niederstriegis werden für die Gäste ein Programm vorbereiten. Für die kleinen Gäste wird es Knüppelkuchen geben, eine Hüpfburg und außerdem eine Tombola. Am Abend wird ein Schwein am Spieß serviert und ein Unterhaltungsprogramm gestaltet durch den Sportverein Niederstriegis unter Mitwirkung von DJ Olli.

Das Organisationsteam freut sich auf Ihren Besuch!

DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V.

Seniorenbegegnung Roßwein, Dresdener Straße 30
04741 Roßwein, Tel.: 034322/669999

Unsere Veranstaltungen im Juli/August 2014:

Do	10.07.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	14.07.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	17.07.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	21.07.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	24.07.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	28.07.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	31.07.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	04.08.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	07.08.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik

Neue Besucher sind uns zu jeder Veranstaltung recht herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie.
Ihre DRK Mitarbeiter

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchennachrichten der Kirchgemeinden Roßwein und Niederstriegis

Gottesdienste

Sonntag, 13.07.2014
10.00 Uhr Gottesdienst im Kloster Altzella

Sonntag, 20.07.2014
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Sonntag, 27.07.2014
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Sonntag, 03.08.2014
10.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Sonntag, 10.08.2014
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Sonntag, 17.08.2014
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Weitere Termine

Sommerfest am **Samstag, 12. Juli 2014 ab 17.00 Uhr** im Garten des Kirchgemeindehauses

Ansprechpartner

Pfarramt Roßwein, Tel. 034322 / 43480

Öffnungszeiten	Montag	9.00-12.00 Uhr
	Dienstag	9.00-12.00 Uhr/15.00-17.00 Uhr
	Mittwoch	9.00-12.00 Uhr
	Freitag	9.00-12.00 Uhr

Friedhofsverwaltung Roßwein, Tel. 0163 777 84 77
Bestattungsanmeldung / Beratung
(Gesprächstermine sind nach Vereinbarung jederzeit möglich)

Pfarramt Niederstriegis, Tel. 03431 / 626922
Öffnungszeiten Dienstag 13.00-17.00 Uhr

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Knobelsdorf-Otzdorf

Sonntag, 13. Juli 2014
14.00 Uhr Familiengottesdienst und Gemeindefest in Knobelsdorf für alle Schwesterkirchgemeinden

Sonntag, 27. Juli 2014
9.00 Uhr Gottesdienst in Otzdorf

Sonntag, 10. August 2014
9.00 Uhr Gottesdienst in Knobelsdorf

Freut euch immerzu,
mit der Freude, die vom HERRN kommt!
Und noch einmal sage ich: Freut euch!
Philipper 44

Kirchennachrichten der Marienkirchgemeinde Marbach mit Etzdorf und Gleisberg und Kirchgemeinde Greifendorf

Gottesdienste

13. Juli	10:00 Uhr	Klostergottesdienst in Altzella
20. Juli	09:00 Uhr	Etzdorf, KiGo*
	10:30 Uhr	Gleisberg, AM, KiGo*
27. Juli	09:00 Uhr	Marbach, KiGo*
	10:30 Uhr	Greifendorf, AM*
03. August	09:00 Uhr	Gleisberg, KiGo*
	10:30 Uhr	Etzdorf, AM, KiGo*

**AM=Abendmahl, KiGo=Kindergottesdienst*

Nachrichten (Auszug)

Offene Kirche Greifendorf
Die Kirche in Greifendorf ist wieder jeden Samstag von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr zur Besichtigung und stillen Einkehr geöffnet. Die Möglichkeit einer Glockenbesichtigung ist am **Samstag, dem 30. August** von 15:30 bis 17:30 Uhr gegeben. Harzbecher

Schließzeiten Kirchkanzleien wegen Urlaub
Etzdorf und Marbach: vom 1. bis 11. Juli; Greifendorf: vom 14. bis 25. Juli

Termine (Auszug)

Klostergottesdienst Altzella
Jedes Jahr zelebrieren die evangelischen Gemeinden des Klosterbezirks Altzella unter den Baumkronen der fast 200 Jahre alten Buchen ihren Gottesdienst auf dem Klostergelände. Ausgestaltet wird er von den Chören und Posaunenchören der Gemeinden, **am Sonntag, dem 13. Juli um 10:00 Uhr.**

Historischer Besiedlungszug macht in Greifendorf Station
Seit vielen Jahren kann man auf mittelsächsischen Straßen im Sommer eigenartige Gefährte treffen: In naturfarbenen Kleidern reisen Menschen auf pferdebespannten Planwagen von Ort zu Ort. Sie stellen die deutsche Besiedlung Sachsens nach. Dieses Jahr schlägt der „historische Besiedlungszug“ auf der **Kirchwiese beim Greifendorfer Pfarrhaus** sein Nachtlager auf, und zwar vom **22. auf den 23. Juli.** Gegen 17 Uhr feiern wir mit den „Siedlern“ eine Andacht im Zeltlager. Dazu sind Sie herzlich eingeladen!

Service (Auszug)

- Pfarramt Marbach, Pfr. Björn Fischer: 034322 - 43130
  Sprechzeit: Di 09:00 - 12:00 Uhr / 17:00 - 18:30 Uhr
  Mi 09:00 - 12:00 Uhr
  Do 09:00 - 11:30 Uhr
- Kanzlei Etzdorf, Frau Arnold: 034322 - 42337
  Sprechzeit: Mi 15:00 - 18:00 Uhr

Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin: 034322 - 45164
Internet: www.marienkirchgemeinde.de

VERANSTALTUNGEN | ANZEIGEN

Mittelsächsisches Theater – Theater Döbeln – Auszug Premieren und ausgewählte Veranstaltungen

- **Freitag, 11.07.14, 20:00 Uhr**
  Achtes Sinfoniekonzert, Spielstätte: Theater Döbeln
- **Sonnabend, 12.07.2014, 16:00 Uhr**
  Undine, die kleine Meerjungfrau – Kinder- (& Familien-)stück von Franziska Steiof nach Hans Christian Andersen und Friedrich de la Motte Fouqué, Spielstätte: Seebühne Kriebstein
- **Montag, 14.07.2014, 10:00 Uhr**
  Undine, die kleine Meerjungfrau – Kinder- (& Familien-)stück von Franziska Steiof nach Hans Christian Andersen und Friedrich de la Motte Fouqué, Spielstätte: Seebühne Kriebstein
- **Dienstag, 15.07.2014, 10:00 Uhr**
  Undine, die kleine Meerjungfrau – Kinder- (& Familien-)stück von Franziska Steiof nach Hans Christian Andersen und Friedrich de la Motte Fouqué, Spielstätte: Seebühne Kriebstein
- **Sonnabend, 23.08.2014, 18:00 Uhr**
  Im Weißen Rössl – Operette von Ralph Benatzky
  Spielstätte: Seebühne Kriebstein
- **Sonntag, 24.08.2014, 17:00 Uhr**
  Im Weißen Rössl – Operette von Ralph Benatzky
  Spielstätte: Seebühne Kriebstein
- **Dienstag, 26.08.2014, 16:00 Uhr**
  Im Weißen Rössl – Operette von Ralph Benatzky
  Spielstätte: Seebühne Kriebstein
- **Sonnabend, 30.08.2014, 21:00 Uhr**
  Twilight! Spielstätte: Schlosshof Freiberg
- **Sonntag, 31.08.2014, 16:00 Uhr**
  Twilight! Spielstätte: Schlosshof Freiberg

Weitere Informationen finden Sie unter
www.mittelsaechsisches-theater.de (Kartenvorbestellung unter info@mittelsaechsisches-theater.de möglich).
Besucherservice Theater Döbeln, Theaterstraße 7, 04720 Döbeln, Tel.: 03431/715265, Fax.: 03431/715221
Vorverkaufskasse Stadtinformation Döbeln, Obermarkt, Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr